www.jugendrotkreuz.de

Deutsches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

September 2025 – August 2026

JRK-Jahresbericht
Unsere Highlights 2025–2026



Inhaltsverzeichnis

4 Das JRK auf Bundesebene

6 Gremienarbeit – Wir für euch

8 Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit (GÜZ)

9 Überarbeitung des Strategischen Rahmens

10 Interview

12 20. JRK-Bundeskonferenz 2025

14 Einblicke Verbandsentwicklungsprozess und Mitgliedergewinnung

15 International vernetzt

16 LAUTSTARKe Höhepunkte

18 Ehrenamtliche Leitungskräfte stärken

19 Vielfalt auf Veranstaltungen

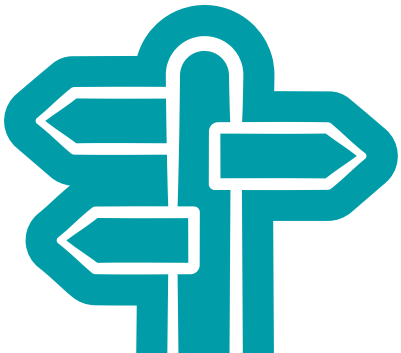
20 JRK & Schule

21 JRK-Bundeswettbewerbe

22 100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz

26 JRK-Termine

27 Impressum





Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz,

das erste Jahr der neuen Bundesleitung liegt hinter uns. Gemeinsam blicken wir auf die vergangenen 365 Tage zurück. Der Start war von einigen Herausforderungen geprägt, dennoch ist es der neu gewählten Bundesleitung gelungen, sich gut in ihre Aufgaben einzufinden und erfolgreich in ihre Amtszeit zu starten. Nachdem wir den Höhepunkt unserer Kampagne **LAUTSTARK** und das 100. Jubiläum des Deutschen Jugendrotkreuzes im vergangenen Jahr ausgiebig feiern konnten, widmeten wir uns im Anschluss wieder intensiver unseren anderen, nicht weniger wichtigen, JRK-Themen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Thema JRK und Schule. Mit dem Schulsanitätsdienst und den Themen Erste Hilfe, soziales Lernen und demokratische Beteiligung ist das Jugendrotkreuz bereits an vielen Schulen präsent. Gleichzeitig entwickelt sich die Schule weiter. Durch den Ausbau der Ganztagsschule entstehen neue Räume für Bildungsangebote, Engagement und Mitgestaltung. Diese Entwicklung wollen wir aktiv begleiten und nutzen, um jungen Menschen humanitäre Werte, Demokratie und Verantwortung näherzubringen. Wir begrüßen außerdem, dass in einigen Bundesländern bereits verpflichtender Reanimationsunterricht eingeführt wurde. Dieses wichtige Thema werden wir auch weiterhin fachlich begleiten und dessen Fortgang unterstützen.

Auch unsere Bundeswettbewerbe waren echte Highlights des Jahres. Mit dem Bundeswettbewerb der Stufe I und dem Bundeswettbewerb für die JRK-Gruppen der Wasserwacht konnten wir zwei besondere Wochenenden erleben – voller Teamgeist, guter Stimmung und spannender Aufgaben.

Unser Jahresbericht gibt Einblicke in das, was uns im vergangenen Jahr bewegt hat: Projekte, Begegnungen, Herausforderungen und Erfolge. Eines ist klar: Das Jugendrotkreuz lebt von den Menschen, die sich jeden Tag mit großem Engagement, Motivation und Leidenschaft einbringen. Sie übernehmen Verantwortung, gestalten den Verband aktiv mit, bringen ihre Ideen ein und tragen mit Teamgeist und Einsatzbereitschaft maßgeblich dazu bei, den Verband lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.

Wir danken allen, die zum gemeinsamen Erfolg beigetragen haben – in den Gruppen, auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene, in Schulen, Arbeitsgruppen, Wettbewerben und Gremien. Ohne euch wäre all das nicht möglich!

Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erinnern.

Eure JRK-Bundesleitung
Marcel, Alina, Andreas, Anton, Laura und Daniela



Finde raus, was das Jugendrotkreuz macht und wofür wir stehen –
hier geht's zu unserem JRK-Kurzvideo!

Das JRK auf Bundesebene

Eure ehrenamtliche Bundesleitung

JRK-Bundesleiter **Marcel Bösel** vertritt das Jugendrotkreuz im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Marcel koordiniert die Arbeit der Bundesleitung. Zudem ist er Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten sowie den JRK-Strategieprozess.
Alina Diribas übernimmt die Strategiefelder Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband. Zudem kümmert sie sich um die JRK-Bundeswettbewerbe sowie die Notfalldarstellung und vertritt das JRK im Bundesausschuss Wohlfahrt- und Sozialarbeit sowie in der Arbeitsgemeinschaft der Helfenden Jugendverbände (H7).

Andreas Gall leitet die Strategiefelder Nachhaltigkeit sowie Ehrenamtliches Engagement fördern und stärken. Zudem kümmert er sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes und um den Strategischen Rahmen und vertritt das JRK im Bundesausschuss der Bergwacht sowie im Deutschen Bundesjugendring.
Anton Stey kümmert sich um die Strategiefelder JRK-Schularbeit und Demokratie (er)leben. Zudem übernimmt er in Zusammenarbeit mit der BGS die Prüfung des Verbandsentwicklungsprozesses und vertritt das JRK im Bundesausschuss der Wasserwacht. Er ist außerdem Vertrauensperson.
Laura Schaudel übernimmt die Strategiefelder JRK-Bildungsarbeit und Internationales und hält im Strategiefeld Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit (GÜZ) den Kontakt zu den DRK-Gemeinschaften. Sie ist Vertrauensperson und außerdem zuständig für die Themenfelder Kampagne und DRK-Strategie 2030.

↓ **Die JRK-Bundesleitung**
v.l.n.r.o.: Alina Diribas, Andreas Gall, Marcel Bösel, Laura Schaudel, Anton Stey, © Deutsches Jugendrotkreuz



Die Beratung der JRK-Landesleitungen teilen sich die Mitglieder der Bundesleitung in Form von Patenschaften.
Wer welche Patenschaft betreut und die Kontaktdaten der JRK-Bundesleitung findet ihr hier

Eure Bundesgeschäftsstelle





Daniela Nagelschmidt leitet als JRK-Bundesreferentin/JRK-Geschäftsführung die Bundesgeschäftsstelle und trägt die Verantwortung für die operative und fachliche Steuerung der JRK-Arbeit auf Bundesebene. Sie koordiniert zentrale Grundsatzthemen, bereitet strategische Entscheidungen fachlich vor und stellt die kontinuierliche Beratung der ehrenamtlichen JRK-Bundesleitung sicher. Als beratendes Mitglied nimmt sie an den Sitzungen der Bundesleitung teil und unterstützt deren Entscheidungsprozesse mit fachlicher Expertise.



Sandra Moore ist zuständig für die JRK-Kampagnen und somit auch für die aktuelle JRK-Kampagne „LAUTSTARK". Zudem kümmert sie sich um die Humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld Demokratie (er)leben.

Um die Strategiefelder Internationales und Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband sowie das Thema Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern kümmert sich **Johanna Heil**.





Um die JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Röthig**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit und das strategische Thema Nachhaltigkeit

Sascha Schramm ist für das Strategiefeld JRK und Schule, den Bereich Notfalldarstellung und für die Lernplattform „Die Allerersten" zuständig.





Mandy Simon übernimmt die Organisation der Bundesgeschäftsstelle. Damit ist sie etwa Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation der JRK-Bundeskonferenz.

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Katharina Fabian** verantwortlich. Hier kümmert sie sich insbesondere um das JRK-Erscheinungsbild sowie die Redaktion der Website und der Social-Media-Kanäle.



Gremienarbeit – Wir für euch

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Das Deutsche Jugendrotkreuz gestaltet den Gesamtverband im DRK aktiv mit. In zahlreichen Gremien vertreten wir die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bringen unsere Erfahrungen aus der Jugendverbandsarbeit ein und entwickeln gemeinsam mit den anderen Rotkreuzgemeinschaften die Zukunft unseres Verbandes weiter.

Präsidiumsarbeit

Die Stimme des Jugendrotkreuzes im DRK-Präsidium

Als JRK-Bundesleiter vertritt **Marcel Bösel** das Deutsche Jugendrotkreuz als gewähltes Mitglied im Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes. Dort bringt er die Perspektiven des Jugendrotkreuzes in die strategische Arbeit des Gesamtverbandes ein und setzt sich dafür ein, dass die Anliegen junger Menschen bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Ein Schwerpunkt war im Berichtszeitraum die **Weiterentwicklung des Schutzes vor sexualisierter Gewalt.** Auf Initiative des Jugendrotkreuzes hat das DRK-Präsidium einstimmig beschlossen, die DRK-Mindeststandards aus dem Jahr 2012 grundlegend zu überarbeiten und den Schutz vor sexualisierter Gewalt noch stärker im Gesamtverband zu verankern. Damit übernimmt das Deutsche Rote Kreuz seine Verantwortung als großer Wohlfahrtsverband konsequent wahr. Erste Ergebnisse der Überarbeitung werden Ende 2026 erwartet.

Ein weiteres wichtiges Thema bleibt die **Weiterentwicklung des Wahlverfahrens der DRK-Bundesversammlung**. Gemeinsam mit den anderen Rotkreuzgemeinschaften setzen wir uns für eine persönliche Stimmabgabe aller Delegierten ein. Mit dem neuen DRK-Präsidenten Hermann Gröhe hat die Diskussion zusätzliche Dynamik aufgenommen. Unser gemeinsames Ziel bleibt eine entsprechende Satzungsänderung und eine zeitgemäße demokratische Beteiligung aller Delegierten.

Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst

Gemeinsam die ehrenamtlichen Gemeinschaften stärken

Im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst arbeiten die fünf ehrenamtlichen Gemeinschaften des Deutschen Roten Kreuzes eng zusammen. Ziel ist es, gemeinschaftsübergreifende Themen zu beraten und gemeinsame Positionen für den Gesamtverband zu entwickeln.

Während einer Klausurtagung im Frühjahr 2026 wurde ein Schwerpunkt für die kommende Amtsperiode festgelegt: Künftig sollen gemeinsame Positionierungen und Empfehlungen des Ausschusses noch stärker in die verbandspolitische Arbeit einfließen.

Ein bedeutendes Ergebnis war die Erarbeitung eines Positionspapiers zur **Spontanhilfe**, das inzwischen durch Präsidium und Präsidialrat verabschiedet wurde und damit gesamtverbandliche

Gültigkeit besitzt. Das Jugendrotkreuz hat sich dabei insbesondere für die Berücksichtigung jugendverbandlicher Beteiligungsformen eingesetzt.

Bundesausschüsse der Gemeinschaften

Gemeinsam im Austausch

Auch im Berichtszeitraum war das Deutsche Jugendrotkreuz in allen Bundesausschüssen der Rotkreuzgemeinschaften vertreten. Der regelmäßige Austausch ermöglicht es, aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Themen weiterzuentwickeln. Gleichzeitig berichten wir dort über die Arbeit des Jugendrotkreuzes und bringen die Perspektiven junger Menschen aktiv in den Gesamtverband ein. Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich bei allen Gemeinschaften.

31. JRK-Länderrat

Gemeinsam Zukunft gestalten

Vom 20. bis 22. März 2026 fand der 31. JRK-Länderrat in Münster im Landesverband Westfalen-Lippe statt. Unser herzlicher Dank gilt dem ausrichtenden Landesverband für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft.

Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung der Prüfung des Verbandsentwicklungsprozesses, aktuelle Bedarfe der Landesverbände sowie die Auswirkungen des Ganztagsförderungsgesetzes auf die JRK-Arbeit. Darüber hinaus tauschten wir uns zur zivil-militärischen Zusammenarbeit und zur Rolle des Deutschen Jugendrotkreuzes aus.

Ein wichtiges Ergebnis war die Verabschiedung der **Münsteraner Selbstverpflichtung**. Sie beschreibt gemeinsame Erwartungen und Grundsätze für eine vertrauensvolle, transparente und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Bundesleitung und Landesleitungen.

BuLei-LaLei-Treffen

Miteinander im Gespräch

Beim Treffen der ehrenamtlichen Bundes- und Landesleitungen vertrat **Anton** die JRK-Bundesleitung. Neben einem Workshop zur wertschätzenden Kommunikation standen aktuelle verbandspolitische Themen im Mittelpunkt – unter anderem die Jugendarbeit in den weiteren DRK-Gemeinschaften, die Bundeswettbewerbe sowie aktuelle Entwicklungen im Gesamtverband.

Zum Abschluss übergaben die Landesleitungen der Bundesleitung zahlreiche Wünsche, Anregungen und Feedback für die gemeinsame Arbeit in der laufenden Amtsperiode – ein wertvoller Impuls für die weitere Zusammenarbeit.

DRK-Bundesversammlung

Jugend sichtbar machen

Die DRK-Bundesversammlung im November 2025 stand auch im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Deutschen Jugendrotkreuzes.

Mit einem eindrucksvollen **Kinderrechte-Lauf** brachten junge JRKlerinnen und JRKler die Kinderrechte auf die Bühne der Bundesversammlung und setzten ein starkes Zeichen für Beteiligung und Mitbestimmung (weitere Infos dazu auf S. 16) . Ergänzt wurde der Auftritt durch einen JRK-Informations- und Aktionsstand sowie die Jubiläums-Wanderausstellung.

Besonders gefreut haben wir uns über die zahlreichen Delegierten aus den JRK-Landesverbänden. Ihre Beteiligung macht deutlich, wie wichtig die Stimme junger Menschen auch im höchsten Beschlussgremium des Deutschen Roten Kreuzes ist. Gleichzeitig unterstreicht sie unser gemeinsames Ziel, die demokratische Mitwirkung aller Delegierten durch eine persönliche Stimmabgabe künftig weiter zu stärken.

Gemeinschafts-übergreifende Zusammen-arbeit (GÜZ)



«

Jugendverbandsarbeit bedeutet junge Menschen zu fördern, ihre Interessen zu stärken und ihnen Möglichkeiten zu bieten neue Fähigkeiten zu erwerben.

»

Ein wichtiger Bestandteil ist hier die Jugendarbeit, also die Entwicklung von pädagogisch hochwertigen und vielfältig gestalteten Angeboten für junge Menschen. Um eine vielfältige Auswahl zu ermöglichen, fällt die Jugendarbeit nicht nur in den Bereich des Jugendrotkreuzes, sondern findet gemeinschaftsübergreifend durch alle Gemeinschaften statt. Die Verantwortung für eine qualitativ hochwertige Ausgestaltung übernimmt hierbei das Jugendrotkreuz als eigenverantwortlicher Jugendverband. Um diese Zusammenarbeit zu stärken und zu fördern, wurde im vergangenen Jahr ein Grundlagenpapier erarbeitet. Dieses dient Leitungskräften aller Ebenen als Unterstützung in der zielgerichteten Jugendarbeit und stärkt die Jugendverbandsarbeit. Zudem ordnet das Papier die Wirkung von Jugendrotkreuzgruppen mit Schwerpunkten in anderen Gemeinschaften für den Verband ein und schafft so eine Brücke zwischen dem JRK und anderen Gemeinschaften mit Beteiligung an lokaler Jugendarbeit. Das Papier wurde durch eine Arbeitsgruppe auf Bundesebene, bestehend aus Vertretern der Landesverbände sowie des Bundesverbandes erarbeitet und im Anschluss vom 31. JRK-Länderrat einstimmig beschlossen. Leitungskräfte im Jugendrotkreuz auf allen Ebenen sind somit dazu aufgerufen, das Grundlagenpapier in der verbandlichen Arbeit zu nutzen und als Basis ihres Wirkens einzusetzen.

Überarbeitung des Strategischen Rahmens



Der Strategische Rahmen ist ein gemeinsames Rahmendokument des gesamten JRK und bildet die Grundlage für die Arbeit auf allen Ebenen. Die Ziele sollen Orientierung geben und zugleich vor Ort in konkrete Maßnahmen übersetzt werden können. Ein zentrales Anliegen des Prozesses war deshalb die Beteiligung der Landesverbände. Ihre Perspektiven, Erfahrungen und Bedarfe sind entscheidend, damit der neue Strategische Rahmen fachlich tragfähig, anschlussfähig und im Verband akzeptiert wird. Ziel der Überarbeitung war es, die Themen des Jugendrotkreuzes aktuell zu halten, die gesamtstrategische Ausrichtung weiterzuentwickeln und eine gemeinsame Grundausrichtung für den Gesamtverband zu schaffen. So wollen wir als ein Jugendrotkreuz nach innen und außen klar und geschlossen auftreten. Die bisher neun strategischen Ziele sollten auf maximal fünf reduziert werden, sodass man sich auf diese besser konzentrieren kann.

Zur Beteiligung der Landesverbände wurden drei digitale Workshops á drei Stunden durchgeführt. Der erste Workshop am 23. Februar 2026 diente dem Einstieg in den Prozess. Am 31. März 2026 standen Schlüsselthemen, Zukunftsziele und ein erstes Stimmungsbild zu möglichen Prioritäten im Mittelpunkt. Im dritten Workshop am 20. Mai 2026 wurde der Entwurf des neuen Strategischen Rahmens vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei konnten die Landesverbände zu jeder Zeit ihre Perspektiven und Wünsche nennen.

Begleitet wurde der Prozess durch die Socius Organisationberatung gGmbH. Vor dem zweiten Workshop erhielten die Teilnehmenden eine Umweltanalyse sowie Reflexionsfragen zur besseren Vorbereitung. Zudem wurden zentrale Ergebnisse im Workshop vorgestellt und über ein Miro-Board Rückmeldungen gesammelt, die in die weitere Bearbeitung einflossen.

Neben den Workshops unterstützte eine Fokusgruppe aus Bundesleitung und Bundesgeschäftsstelle die gemeinsame Erarbeitung des Strategischen Rahmens, indem sie die Ergebnisse aus den Landesverbänden bündelte und in einen konsistenten Gesamtentwurf überführte.

Mit der Fertigstellung des neuen Strategischen Rahmens schaffen wir eine klare gemeinsame Grundlage, auf der das Jugendrotkreuz seine Zukunft kraftvoll, fokussiert und mit vereinter Stimme gestalten kann.

Interview



↑ **Anton,** © Deutsches Jugendrotkreuz

Strategiefelder: JRK-Schularbeit, Demokratie (er)leben
Weitere Themen: Prüfung Verbandsentwicklungsprozess

Andreas Gall und Anton Stey sind seit der Bundeskonferenz 2025 in Offenbach stellvertretende JRK-Bundesleiter. Ihre Bilanz und ihr Ausblick nach einem Jahr im Amt.

Wenn du auf dein erstes Jahr als stellv. Bundesleiter zurückblickst, welche Erkenntnisse oder Erfahrungen haben dich in dieser Zeit überrascht oder geprägt?

Andreas: Vor Beginn meiner Amtszeit nahm ich an, dass viel Arbeit und viele Termine bevorstehen würden – als es dann aber richtig losging, war ich einfach überwältigt! Mich erwarteten viele tolle Termine und Momente, mit denen ich nicht gerechnet hatte – darunter auch ein Besuch beim Bundeskanzler. Ich hätte nicht gedacht, dass ich es in einer Woche schaffe, vier verschiedene Termine wahrzunehmen und dafür durch ganz Deutschland zu fahren – über 1.700 Kilometer.

Anton: Am meisten hat mich in meinem ersten Jahr vermutlich das Treffen der ehrenamtlichen Bundes- und Landesleitungen geprägt. Aufgrund einer Krankheitswelle war ich von Bundesleitungsseite allein vertreten und konnte somit meine erste Veranstaltung dieser Art ganz anders erleben. Gemeinsam mit den Landesleitungen konnten wir das Wochenende gut gestalten.

Welche Themen und Schwerpunkte sind euch in den kommenden Jahren besonders wichtig?

Andreas: Ein wichtiges Thema für mich ist das Kindeswohl – ich freue mich, wenn ich dieses Thema begleiten darf und klare Strukturen schaffen kann. Das Jugendrotkreuz soll ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche sein, dabei sollen auch Leitungskräfte geschützt und gestärkt werden. Außerdem freut es mich, eine starke Projektgruppe zu haben, mit welcher wir das Thema Mitgliedergewinnung angehen – mein Traum wäre es, zum Ende meiner Amtszeit 200.000 Mitglieder im Gesamtverband zu haben.

↙ **Andreas gibt Anweisungen für Drohnenbilder beim Supercamp 2025 in Hameln**
© Deutsches Jugendrotkreuz



Strategiefelder:
Nachhaltigkeit, Ehrenamtliches Engagement fördern und stärken
Weitere Themen:
JRK-Öffentlichkeitsarbeit, Strategischer Rahmen

Anton: Für mich stehen in den nächsten Jahren vor allem zwei Themen im Mittelpunkt. Das sind die Förderung der Demokratiebildung innerhalb unseres Verbandes und die Verbreitung der Reanimation an Schulen. Generell möchte ich auch in den engen Austausch mit meinen Patenlandesverbänden gehen und bleiben.

Viele Kinder und Jugendliche haben heute andere Erwartungen an Verbände als noch vor einigen Jahren. Wie möchtet ihr den Verband weiterentwickeln, damit er auch künftig für junge Menschen attraktiv und relevant bleibt?

Andreas: Junge Menschen wissen am besten, was sie wollen und wie man den Verband für sie gestalten kann. Aus diesem Grund möchte ich gerne die Stimme der jungen Erwachsenen aktiv hören, um zu verstehen, was ihre Bedürfnisse sind, um den Verband dementsprechend strategisch auszurichten. Wir als Leitungskräfte müssen stehts vor der Welle bleiben und dann gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf der Welle reiten.

Anton: Ich möchte ihnen zeigen, wie viel Spaß es macht bei uns im Jugendrotkreuz aktiv zu sein und wie vielfältig das Engagement aussehen kann. Kinder und Jugendliche sollen das JRK als Verband wahrnehmen, in dem sie sich wohlfühlen, sich engagieren und ihre Themen platzieren können.

Was möchtet ihr den Kindern und Jugendlichen im JRK nach dem ersten Amtsjahr sagen?

Andreas: Dankeschön. Danke, dass ihr alle da seid und unseren Verband so aktiv und bunt gestaltet – ohne euch wäre das JRK nicht das Gleiche. Ich freue mich mit euch ins Gespräch zu kommen und über eure Ideen oder Sorgen zu sprechen. Dafür habe ich immer ein offenes Ohr und möchte weiterhelfen. Wir gestalten unseren Verband nicht nur FÜR Kinder und Jugendliche, sondern auch MIT ihnen. Die Stimme der jungen Menschen im Verband ist die Zukunft des JRK.

Anton: Wir sind ein JUGENDverband. Das bedeutet: Junge Menschen gestalten FÜR junge Menschen. Ihr könnt euch in unserem Verband einbringen und damit die Richtung mitbestimmen, in die es gehen soll. Ob als Leitungskräfte auf Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- oder Bundesebene oder als Delegierte in verschiedenen Gremien. Ihr seid die Zukunft des Verbandes.

20. JRK-Bundeskonferenz 2025

2025 tagte das ehrenamtliche, höchste Aufsichts- und Beschlussgremium mit rund 100 Delegierten aus dem ganzen Bundesgebiet in Offenbach. Gemeinsam wurde zurückgeblickt auf das Jubeljahr mit dem Jubiläum anlässlich des 100. Geburtstages des JRK und auf die Kampagne LAUTSTARK für Jugendbeteiligung und Kinderrechte, die mit dem Kinderrechtelauf vor Ort einen ihrer Höhepunkte feierte.

Weiteres Schwerpunktthema in diesem Jahr war die Wahl einer neuen Bundesleitung. Danach blieb Marcel Bösel als Bundesleiter des Jugendrotkreuzes (ad Interim) kommissarisch im Amt. Die JRK-Bundeskonferenz wählte Alina Diribas, Andreas Gall, Anton Stey und Laura Schaudel als stellvertretende Bundesleiterinnen und Bundesleiter in die Bundesleitung.



← Die rund 100 Delegierten der JRK-Bundeskonferenz stimmen ab
© Deutsches Jugendrotkreuz





Die 20. JRK-Bundeskonferenz fasste außerdem Beschlüsse zur Ergänzung der JRK-Bekleidungsrichtlinie, zur Mitglieder- und Leitungskräftegewinnung sowie zur Prüfung über die Durchführung eines Verbandsentwicklungsprozesses.

↖ **Beim Kinderrechtelauf werden die Artikel der UN-Kinderrechtskonvention auf die große Bühne gebracht**
© Deutsches Jugendrotkreuz

↑ **Die neu gewählte Bundesleitung, v.l.n.r.: Alina Diribas, Andreas Gall, Marcel Bösel, Laura Schaudel, Anton Stey**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Mehr zu den auf der BuKo getroffenen Beschlüssen erfährst du hier

→ **Gina Penz verabschiedete sich nach acht Jahren aus dem Amt der stellvertretenden Bundesleiterin mit Abschlussworten an die Delegierten und Kolleginnen und Kollegen**
© Deutsches Jugendrotkreuz



Einblicke Verbandsentwicklungsprozess und Mitgliedergewinnung

HEY



↑ **Projektgruppen-Präsenztreffen in Frankfurt am Main**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Projektgruppe: Prüfung Verbandsentwicklungsprozess

Die Projektgruppe „Prüfung Verbandsentwicklungsprozess“ kam erstmals im Februar 2026 digital zusammen, um sich mit dem Antrag der 20. JRK-Bundeskonferenz zur Prüfung des Verbandsentwicklungsprozesses intensiv auseinanderzusetzen. Im Verlauf des Prozesses traf sich die Projektgruppe in drei digitalen Sitzungen sowie bei einem Präsenztreffen in Frankfurt am Main. Im Rahmend dieser Treffen prüfte sie, ob ein Verbandsentwicklungsprozess erforderlich ist, diskutierte verschiedene Perspektiven und bereitete einen Workshop für den JRK-Länderrat im März 2026 vor. Dort hatten die Landesleitungen sowie die Landesreferentinnen und Landesreferenten die Möglichkeit, ihre Einschätzungen, Anregungen und Impulse in die Arbeit der Projektgruppe einzubringen.

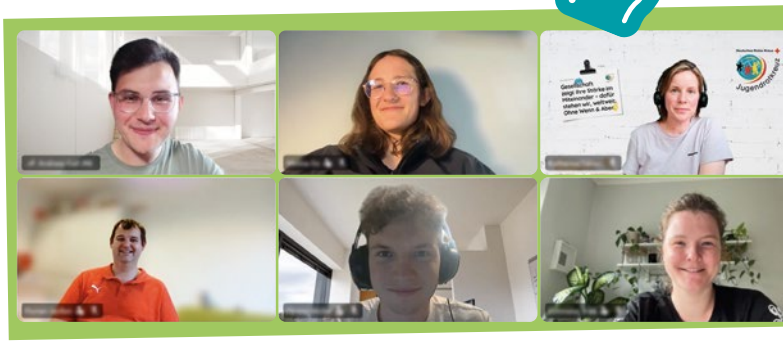
Die Erkenntnisse aus dem Workshop flossen in die weitere Arbeit der Projektgruppe ein. Auf dieser Grundlage wurden Handlungsempfehlungen erarbeitet und ein Ergebnis entwickelt, das der 21. JRK-Bundeskonferenz in Freiburg im Breisgau vorgestellt wird.

Die Projektgruppe setzte sich aus sieben ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern von Bundes- und Landesebene zusammen. Unterstützt wurde sie von einer externen Begleitung, die mit einem unabhängigen Blick von außen wertvolle Impulse in den Prozess einbrachte. Ein herzlicher Dank gilt der gesamten PG für ihr großes Engagement und ihren wichtigen Beitrag zu diesem Prozess.

Projektgruppe: Mitgliedergewinnung

Die Bundesleitung gründete 2026 eine Projektgruppe, um die Themen Mitglieder- und Leitungskräftegewinnung für das Jugendrotkreuz als inhaltliches Schwerpunktthema in den Fokus der JRK-Arbeit zu setzen. Auftrag und Aufgaben der Projektgruppe sind es, die JRK-Bundesleitung und die Bundesgeschäftsstelle bei der inhaltlichen Ausarbeitung des Schwerpunktthemas zu unterstützen. Bis September traf sich die Projektgruppe bereits drei Mal digital und arbeitete unter anderem an der Entwicklung eines Zielrahmens und ersten Ideen für Maßnahmen. Mit zusätzlicher Unterstützung einer Agentur wird die Projektgruppe das Thema Mitgliedergewinnung auch im Jahr 2027 weiter bearbeiten.

↓ **Das erste Treffen der Projektgruppe fand digital statt**
© Deutsches Jugendrotkreuz



International vernetzt



↑ **Die stellv. Bundesleiterin Laura Schaudel beim Youth Leadership Meeting in Solferino**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Teil einer internationalen Bewegung zu sein, bedeutet auch, über Ländergrenzen hinweg voneinander zu lernen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Themen weiterzuentwickeln. Für das Deutsche Jugendrotkreuz geschieht dies insbesondere im European and Central Asian Youth Network, dem europäischen und zentralasiatischen Jugendnetzwerk der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Youth Assembly 2025 in Sofia

Vom 25.–28.September 2025 kamen junge Leitungskräfte aus der gesamten Region zur Youth Assembly in Sofia zusammen. Die Versammlung findet alle zwei Jahre statt und bietet Raum für Austausch, gemeinsame Entscheidungen und die strategische Ausrichtung des Netzwerks für die kommenden Jahre.
Neben inhaltlichen Diskussionen wurden auch die Strukturen und Grundlagen des Netzwerks weiterentwickelt. Das Koordinierungskomitee wurde auf fünf Personen verkleinert und von den Delegierten neu gewählt. Für das Deutsche Jugendrotkreuz nahmen Laura Schaudel aus der Bundesleitung sowie Justin Trenkel als gewählter ECAYN-Delegierter teil.



← **Youth Leadership Meeting in Solferino,**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Youth Leadership Meeting 2026 in Solferino

Auch im Jahr zwischen zwei Youth Assemblies blieb das Netzwerk aktiv. Gemeinsam mit dem Italienischen Roten Kreuz organisierte das Koordinierungskomitee vom 24.–28. Juni 2026 das zweite Youth Leadership Meeting in Solferino.
Während die Youth Assembly durch viele formale und strategische Punkte geprägt ist, stand beim Leadership Meeting vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden knüpften neue Kontakte, lernten Praxisbeispiele anderer Nationalgesellschaften kennen und erhielten Impulse für ihre eigene Arbeit.

Darüber hinaus wurde die neue Kampagne der Internationalen Föderation „Light in the Darkness“ vorgestellt. Sie greift die Themen Frieden, Verständigung und konstruktive Kommunikation auf und lädt junge Menschen dazu ein, sich für ein respektvolles und friedliches Miteinander einzusetzen.
Beide Veranstaltungen setzten unterschiedliche Schwerpunkte und verfolgten zugleich ein gemeinsames Ziel: junge Leitungskräfte international zu vernetzen, voneinander zu lernen und die Zusammenarbeit innerhalb der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu stärken.

LAUTSTARKe Höhepunkte

Gemeinsam die Interessen junger Menschen vertreten

Im Rahmen der JRK-Kampagne „LAUTSTARK für Kinderrechte und Jugendbeteiligung“ fand vom 29.–31.08.2025 die Veranstaltung **LAUTSTARK im Dialog** in Berlin statt. Dort trafen sich JRK-Mitglieder aus ganz Deutschland, um zu diskutieren, was junge Menschen brauchen, um sich in Verband und Gesellschaft wirksam beteiligen zu können. In einer Hürdenwerkstatt wurden Hürden für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sichtbar gemacht und Ideen ausgetauscht, um diese Hürden aus dem Weg zu räumen. Da es hierzu auch gute Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendbeteiligung und, zur Vertretung der eigenen Interessen, auch Entscheiderinnen und Entscheider in der Politik braucht, lag hierauf der Fokus des Wochenendes. In Workshops zu politischen Entscheidungsebenen, zur eigenen Wirksamkeit sowie zum Formulieren und Verteidigen eigener Standpunkte wurde das Highlight der Veranstaltung vorbereitet: der Besuch im Deutschen Bundestag. Nach einer Führung durch Plenarsaal, Dachterrasse und Kuppel des Reichstagsgebäudes ging es ins Paul-Löbe-Haus zu einer Diskussion auf Augenhöhe mit den beiden Co-Vorsitzenden des DRK-Dialogforums, Petra Pau (ehemalige Bundestagsvizepräsidentin) und Robin Wagener (Mitglied des Deutschen Bundestages) und dem, zu der Zeit amtierenden, DRK-Vizepräsidenten Dr. Volkmar Schön. In einer Fishbowl-Diskussion konnten viele der Teilnehmenden zu den, für sie wichtigsten, Themen in den Dialog gehen. Auch beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen beantworteten Petra Pau und Robin Wagener viele Fragen, hörten zu, gaben Tipps für die politische Interessensvertretung und machten Demokratie so direkt erlebbar.



→ **LAUTSTARK bei der DRK-Bundesversammlung**
© Willing-Holtz / DRK



↓ **LAUTSTARK im Deutschen Bundestag**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Hier geht’s zum Video der Veranstaltung



↑ **LAUTSTARK bei der DRK-Bundesversammlung**
© Willing-Holtz / DRK

LAUTSTARKer Nachhall

Es geht weiter im Takt!

Auch bei der **DRK-Bundesversammlung** wurde es am 29.11.2025 in Berlin mit einem **Kinderrechtelauf** LAUTSTARK. Kinder und Jugendliche trugen wortwörtlich die Kinderrechte in die DRK-Bundesversammlung. Diese Aktion bringt die Kinderrechte auf die Bühne, indem sie die Artikel der UN-Kinderrechtskonvention sichtbar macht. Ein beeindruckendes Bild und eine starke Botschaft: Wir als Gesamtverband machen uns stark für Kinder und ihre Rechte!

Die LAUTSTARK-Kampagne findet ihren Ausklang, der Nachhall soll aber so richtig LAUT und STARK sein! Die wirksame Beteiligung von jungen Menschen muss in der täglichen Verbandsarbeit kontinuierlich gelebt werden. Die Inhalte, Materialien, Methoden und Aktionsformate der Kampagne sind weiterhin aktuell und unterstützen dabei, das Recht auf Beteiligung vor Ort zu thematisieren und die Beteiligung junger Menschen zu ermöglichen, auszuweiten und zu stärken. In den Jahren 2026/2027 ist geplant, mit der Entwicklung und dem Beschluss von Mindeststandards für Kinder- und Jugendbeteiligung, die Qualität der Beteiligung junger Menschen zusätzlich weiter zu erhöhen.

„MIT LAUTSTARK HABEN WIR EINE KAMPAGNE GESCHAFFEN, DIE DIE KRAFT HAT, DEN VERBAND NACHHALTIG ZU BEEINFLUSSEN. DIESE KRAFT MÜSSEN WIR NUTZEN."

Laura Schaudel, Stellv. JRK-Bundesleiterin

Hier geht's zum Kampagnenleitfaden und allen Materialien der LAUTSTARK-Kampagne

Ehrenamtliche Leitungskräfte stärken

Lead the Leaders

Mit der digitalen Fortbildungsreihe „Lead the Leaders“ unterstützen wir ehrenamtliche Leitungskräfte im Jugendrotkreuz bei ihren vielfältigen Aufgaben. Die Online-Sessions greifen aktuelle und praxisnahe Themen aus dem Verbandsalltag auf und verbinden fachliche Impulse mit gemeinsamem Ausprobieren und Erfahrungsaustausch. So erhalten die Teilnehmenden neue Methoden und Anregungen, die sie unmittelbar in ihre ehrenamtliche Arbeit übertragen können.

Inhalte sichtbar machen:
Sketchnoting und Flipchartgestaltung

Der Auftakt 2026 stieß auf großes Interesse und war innerhalb weniger Tage ausgebucht. Im interaktiven Workshop „Sketchnoting und Flipchartgestaltung“ lernten die Teilnehmenden, wie sie Inhalte auch ohne zeichnerische Vorkenntnisse anschaulich und einprägsam visualisieren können.

Aus einfachen Formen und Strukturen entstanden Schritt für Schritt Symbole und Motive für die eigene Praxis. Auch individuelle Motivwünsche wurden aufgegriffen und gemeinsam zeichnerisch umgesetzt. Die erlernten Techniken können beispielsweise bei Sitzungen, Workshops und Präsentationen eingesetzt werden, um komplexe Inhalte verständlicher zu vermitteln und gemeinsame Ergebnisse sichtbar festzuhalten.

Bundes- und Landesleitungen im Austausch

Vom 14. bis 16. November 2025 kamen die ehrenamtlichen Bundes- und Landesleitungen zu ihrem gemeinsamen Treffen zusammen. Neben dem verbandlichen Austausch zu aktuellen Themen bot ein externer Workshop zum Thema „Wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation“ neue Impulse für die Zusammenarbeit.

Wo unterschiedliche Ebenen, Rollen und Perspektiven zusammenkommen, ist eine klare und respektvolle Kommunikation eine wichtige Grundlage. Im Workshop setzten sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie Gespräche auch in herausfordernden oder konfliktreichen Situationen wertschätzend gestaltet, Missverständnisse frühzeitig erkannt und Unterschiede konstruktiv genutzt werden können.

Damit stärkte das Angebot sowohl die persönliche Kommunikationskompetenz der Teilnehmenden als auch die Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene.



Vielfalt auf Veranstaltungen



↑ **Die Arbeitshilfe Inklusive Veranstaltungsplanung gibt es im Material-Bereich der JRK-Website zum Download**
© Deutsches Jugendrotkreuz

Erfahrungen für die Praxis nutzbar machen

Die Begleitung des Supercamps durch BARRIEREFREI feiern hat gezeigt, wie wichtig es ist, Barrieren und unterschiedliche Bedarfe bereits frühzeitig in der Veranstaltungsplanung mitzudenken. Die Erfahrungen aus der einjährigen Prozessbegleitung, der praktischen Umsetzung vor Ort und dem Einsatz des qualifizierten JRK-Awareness-Teams bildeten die Grundlage für die Arbeitshilfe „Inklusive Veranstaltungsplanung".

Orientierung von der Planung bis zur Durchführung

Die Arbeitshilfe unterstützt Haupt- und Ehrenamtliche dabei, Veranstaltungen schrittweise zugänglicher und inklusiver zu gestalten. Sie greift unterschiedliche Phasen und Themen der Veranstaltungsplanung auf, zum Beispiel:

- Ausschreibung, Anmeldung und Abfrage individueller Bedarfe
- Auswahl und Prüfung des Veranstaltungsortes
- Anreise, Unterkunft und Verpflegung
- barrierearme Kommunikation und Information
- Rückzugs- und Unterstützungsmöglichkeiten
- Sensibilisierung von Teams und Ansprechpersonen
- Durchführung und Nachbereitung

Dabei geht es nicht um eine allgemeingültige Musterlösung. Vielmehr bietet die Arbeitshilfe Fragen, Hinweise und praktische Anregungen, mit denen Organisierende die Bedingungen ihrer jeweiligen Veranstaltung prüfen und transparent kommunizieren können.

Einfach zugänglich

Die Arbeitshilfe steht auf der JRK-Website zum Download bereit. Gedruckte Exemplare können außerdem über die Bundesgeschäftsstelle bestellt werden.

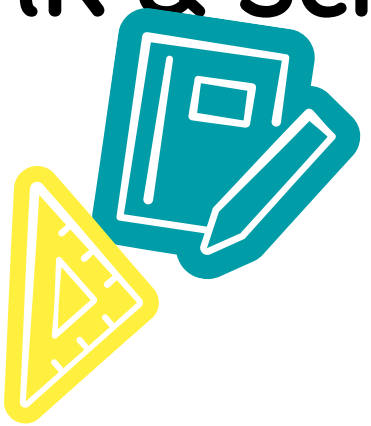
Ausblick

Die Arbeitshilfe soll dazu beitragen, Vielfalt und Inklusion bei Veranstaltungen künftig systematischer mitzudenken und die Erfahrungen aus dem Supercamp auch für andere Formate und Gliederungen nutzbar zu machen.
Für uns als Bundesleitung liegt der besondere Nutzen der Arbeitshilfe liegt, die Erfahrungen aus der Prozessbegleitung des Supercamps dauerhaft für den gesamten Verband nutzbar zu machen. Sie ermöglicht es, aus unseren gemachten Erfahrungen zu lernen und dieses Wissen gemeinschaftlich weiterzuentwickeln. So erhalten Haupt- und Ehrenamtliche eine praxisnahe Orientierung, um Barrieren frühzeitig mitzudenken, Veranstaltungen inklusiver zu gestalten und eine Kultur der Offenheit, Achtsamkeit und Teilhabe im Verband nachhaltig zu stärken.

Die Arbeitshilfe kann als Printversion in der Bundesgeschäftsstelle angefragt werden.

Hier geht's zum Download der Arbeitshilfe

JRK & Schule



Hier geht's zur JRK-Arbeitshilfe „Kooperation mit Ganztagsschulen“

Die JRK-Schularbeit ist und bleibt ein zentrales Handlungsfeld, das sich fortlaufend kreativ, praxisnah und zukunftsorientiert weiterentwickelt. So auch im zurückliegenden Jahr.

#ReanimationMachtSchule

Anknüpfend an die bereits in den Vorjahren realisierten Qualifizierungsveranstaltungen für ehrenamtliche und hauptamtlich Aktive Personen im Bereich der Reanimation an Schulen fanden seit September 2025 zwei weitere digitale Austauschforen im November 2025 und Mai 2026. Daran waren Personen aus verschiedenen Landesverbänden beteiligt. Sie tauschten sich zu Herausforderungen, Ansätzen und Strategien aus. Das Feedback der Beteiligten fiel durchweg positiv aus. Die beiden für das Themenfeld Verantwortlichen Anton Stey und Sascha Schramm stehen auch unabhängig von den Austauschforen ganzjährig für Unterstützung und Vernetzung zur Verfügung.

Arbeitshilfe Kooperation mit Ganztagsschulen

Ab dem Schuljahr 2026/27 gilt an Grundschulen deutschlandweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Beginnend mit der 1. Klasse wird dies bis zum Schuljahr 2029/30 jährlich um eine Klassenstufe erweitert. Da dies sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die Schularbeit im Jugendrotkreuz kreiert, wurde über die letzten Jahre eine Arbeitshilfe entwickelt und Anfang des Jahres 2026 in digitaler Form auf der JRK-Webseite veröffentlicht. Sie richtet sich nicht nur an Verantwortliche sowie engagierte ehren- und hauptamtliche des Jugendrotkreuzes, sondern an alle Mitwirkenden Personen im Rahmen Ganztagsschule.

Die Allerersten

Wir haben unsere Webseite **Die Allerersten** um neue, kinder- und jugendgerechte Materialien erweitert. Sie bietet Lehrkräften und JRK-Aktiven vielfältige, niedrigschwellige Impulse und Materialien, um Themen wie Erste Hilfe und soziales Lernen unmittelbar im Schulalltag aufzugreifen und umzusetzen. Darüber hinaus sind diese Inhalte auch auf dem Portal **Lehrer-Online.de** – einem Medium auf dem Lehrkräfte Materialien für ihren Unterricht und schulischen Alltag finden können. So kommen auch Lehrkräfte, die sonst keinen direkten Bezug zum JRK haben mit unserem Verband in Kontakt.

JRK-Bundes-wettbewerbe



↑ © Deutsches Jugendrotkreuz / Foto: Lukas Holzapfel

Das Wettbewerbsjahr 2025–2026 stand ganz im Zeichen unvergesslicher Begegnungen und der Weiterentwicklung unserer Rahmenbedingungen.

Den Auftakt machte der Bundeswettbewerb der **Stufe I**, der im Landesverband Oldenburg stattfand. In Bad Zwischenahn am idyllischen Zwischenahner Meer kamen Kinder aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um ihr Können in den verschiedenen Wettbewerbsdisziplinen unter Beweis zu stellen. Neben den anspruchsvollen Aufgaben sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Spielangeboten sowie Popcorn und Zuckerwatte für viele strahlende Gesichter. Den feierlichen Abschluss bildete die Siegerehrung mit zahlreichen glücklichen Kindern und einer Abschlussfeier, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sieger Bundeswettbewerb Stufe I

1. Rheinland-Pfalz
2. Hessen
3. Berliner Rotes Kreuz



← © Deutsches Jugendrotkreuz / Foto: Lukas Holzapfel

Auch der Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht war ein besonderes Highlight des Jahres. Austragungsort war das schöne Dresden im Landesverband Sachsen. Neben den Wettbewerbsaufgaben hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die Stadt auf besondere Weise kennenzulernen: Eine eigens für den Wettbewerb angemietete Straßenbahn bot eine außergewöhnliche Stadtführung und machte den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

Sieger Bundeswettbewerb Wasserwacht

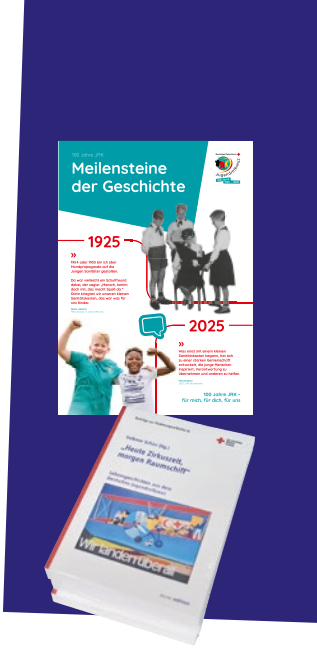
- Altersklasse 1: 1. Bayerisches Rotes Kreuz, 2. Sachsen-Anhalt, 3. Sachsen
- Altersklasse 2: 1. Mecklenburg-Vorpommern, 2. Nordrhein, 3. Sachsen
- Altersklasse 3: 1. Bayerisches Rotes Kreuz, 2. Sachsen-Anhalt, 3. Mecklenburg-Vorpommern

Neben den Wettbewerben lag ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit auf der inhaltlichen Weiterentwicklung. Das Feedback der Teilnehmenden, Ausrichtenden und der Landesverbände wurde intensiv ausgewertet und in die Überarbeitung der Richtlinien sowie der Anforderungen für die Ausrichtung von Bundeswettbewerben einbezogen. Darüber hinaus werden die Regelungen zur altersgerechten Umsetzung der Erste-Hilfe-Anforderungen auf JRK-Bundeswettbewerben aktualisiert.

Mit diesen Anpassungen stellen wir sicher, dass die Erste-Hilfe-Anforderungen wieder dem aktuellen fachlichen Stand entsprechen und gleichzeitig die Organisation für zukünftige Ausrichter erleichtert wird, so dass wir auch weiterhin unvergessliche Bundeswettbewerbe für die Kinder und Jugendlichen im JRK realisieren können

100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz

Ein Jubiläumsjahr, das verbindet



↗ **Die Ausstellung besteht aus 20 Text-Bild-Tafeln sowie Mitmach-Stationen und Mitmach-Elementen**

→ **Zeitzeugenband mit Lebensgeschichten aus dem Deutschen Jugendrotkreuz,** © DRK

Am 27. Mai 2025 feierte das Deutsche Jugendrotkreuz sein 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert voller Menschlichkeit, Engagement und Gemeinschaft – ein Meilenstein, den wir gemeinsam mit vielen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern im DRK-Generalsekretariat in Berlin feierlich begehen durften.
Der Festakt markierte den offiziellen Auftakt eines Jubiläumsjahres, das weit über einen einzelnen Geburtstag hinausging. Es war ein Jahr voller Begegnungen, Erinnerungen und neuer Impulse für die Zukunft unseres Verbandes. Gemeinsam blickten wir auf die Entwicklung des Deutschen Jugendrotkreuzes zurück – von seinen Anfängen im Jahr 1925 bis zu einem modernen Jugendverband mit rund 160.000 Mitgliedern, der sich täglich für Menschlichkeit, Solidarität und gesellschaftliches Engagement einsetzt.
Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Eröffnung unserer **JRK-Wanderausstellung**, die seitdem durch Deutschland reist. Auf 20 Ausstellungstafeln sowie an zahlreichen interaktiven Mitmach-Stationen erleben Besucherinnen und Besucher die bewegte Geschichte des Deutschen Jugendrotkreuzes und entdecken gleichzeitig, was das JRK heute ausmacht: Bildung, Erste Hilfe, Demokratie, Vielfalt, internationale Zusammenarbeit und die Begeisterung junger Menschen, Verantwortung zu übernehmen.



← **DRK-Generalsekretär Christian Reuter bei der Eröffnung der JRK-Wanderausstellung im DRK-Generalsekretariat** © Henning Schacht/ DRK

„Seit 100 Jahren vermittelt das Deutsche Jugendrotkreuz jungen Menschen Verantwortung, Mitgefühl und den Einsatz für ihre Mitmenschen. Dieses Engagement ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft."
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Zitat aus dem Grußwort der JRK-Jubiläumsbroschüre

Ebenso bewegend war die Vorstellung des Zeitzeugenbuches „Heute Zirkuszelt, morgen Raumschiff – Lebensgeschichten aus dem Deutschen Jugendrotkreuz". Herausgegeben von unserem ehemaligen DRK-Vizepräsidenten Dr. Volkmar Schön, vereint es die Erinnerungen zahlreicher Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und bewahrt persönliche Geschichten aus 100 Jahren Jugendverbandsarbeit. Dafür gilt Dr. Volkmar Schön unser besonderer Dank. Mit großem Engagement und viel Herzblut ist ein Werk entstanden, das Geschichte lebendig werden lässt und zukünftigen Generationen erhalten bleibt.
Das Jubiläum machte deutlich: Unsere Geschichte ist weit mehr als ein Blick zurück. Sie ist Fundament und Ansporn zugleich – für alles, was wir heute tun und künftig gemeinsam gestalten wollen.

Gemeinsam feiern – das Jubiläum beim JRK-Supercamp

Vom 6. bis 9. Juni 2025 wurde Hameln zum Mittelpunkt des Deutschen Jugendrotkreuzes. Rund 2.000 Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet kamen beim JRK-Supercamp zusammen und machten das Jubiläum auf eindrucksvolle Weise erlebbar.
Der offizielle Festakt zum 100-jährigen Bestehen bildete den emotionalen Höhepunkt des Wochenendes. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, dem Deutschen Roten Kreuz sowie befreundeten Organisationen feierten gemeinsam mit den jungen Engagierten ein Jahrhundert Deutsches Jugendrotkreuz.
Besonders eindrucksvoll war der große Reanimationsflashmob. Hunderte Kinder und Jugendliche setzten gemeinsam ein sichtbares Zeichen für die Erste Hilfe und machten deutlich, wofür das Jugendrotkreuz seit Generationen steht: Helfen kann jede und jeder – unabhängig vom Alter.

Neben dem historischen Rückblick auf 100 Jahre JRK, musikalischen Beiträgen und spannenden Gesprächen stand vor allem eines im Mittelpunkt: das Miteinander. Begegnungen über Landesverbandsgrenzen hinweg, neue Freundschaften und unzählige gemeinsame Erlebnisse machten das Supercamp zu einem unvergesslichen Jubiläum.
Mit einer großen Geburtstagsparty klang der Festtag aus – ein Abend voller Musik, Emotionen und echter JRK-Gemeinschaft, der vielen Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.



↙ **Ausgelassene Stimmung am Samstagabend**
© Deutsches Jugendrotkreuz



↓ **JRK-Bundesleiter Marcel Bösel an der Reanimationspuppe**
© Deutsches Jugendrotkreuz / Foto: Nico Herzog

Das Jubiläum wirkt weiter

Das Jubiläumsjahr endete nicht mit dem Geburtstag. Viele Projekte begleiten das Deutsche Jugendrotkreuz auch weit über das Jubiläumsjahr hinaus.
Die JRK-Wanderausstellung kann weiterhin kostenfrei von Gliederungen ausgeliehen werden. Sie bringt die Geschichte des Jugendrotkreuzes in Kreisverbände, Landesverbände, Schulen und öffentliche Einrichtungen und lädt Menschen jeden Alters dazu ein, die Entwicklung unseres Jugendverbandes interaktiv zu erleben.
Einen bleibenden Eindruck hinterlässt auch der neugestaltete JRK-Flur im Herzen des DRK-Generalsekretariats in Berlin. Historische Fotografien, prägende Ereignisse, interaktive Elemente und aktuelle Einblicke in die Arbeit des Deutschen Jugendrotkreuzes machen den Flur zu einem lebendigen Ort der Begegnung. Tag für Tag entdecken Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende neue Facetten unserer Verbandsgeschichte und erleben, wie lebendig 100 Jahre Jugendrotkreuz auch heute noch sind.
Große Begeisterung löste außerdem die eigens entwickelte Jubiläumskollektion aus. Von Retro-Socken über Badeschuhe bis hin zur beliebten Jogginghose im Jubiläumsdesign – die Merchandising-Artikel wurden schnell zu sichtbaren Botschaftern unseres Jubiläums und werden bis heute mit Stolz getragen.
Besonders beeindruckend war jedoch das Engagement in den 19 JRK-Landesverbänden. Überall in Deutschland entstanden kreative Aktionen, Ausstellungen, Jubiläumsveranstaltungen, Begegnungen und Projekte, die das Jubiläum mit Leben füllten. Dieses große Engagement zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig unser Jugendverband ist.
Allen Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Unterstützenden, die dieses besondere Jahr mitgestaltet haben, gilt unser herzlichster Dank.



← Mit den Badeschuhen, der Jogginghose und den Retro-Socken im 100-Jahre-Look bekam das Jubiläum zusätzliche Aufmerksamkeit,
© DRK Service GmbH



Der neu gestaltete JRK-Flur im DRK-Generalsekretariat
© Jörg F. Müller / DRK



Ein Jahrhundert Geschichte – bereit für die Zukunft



↑ JRK-Jubiläumszeitschrift

Mit der **Jubiläumszeitschrift zum 100-jährigen Bestehen** ist ein weiteres bleibendes Erinnerungsstück entstanden. Neben einem historischen Überblick zeigt sie eindrucksvoll die Vielfalt der heutigen JRK-Arbeit – von der Schularbeit über internationale Projekte bis hin zu Jugendbeteiligung, Demokratie und Erster Hilfe.

Besonders wertvoll sind die zahlreichen Glückwünsche der JRK-Landesverbände, der DRK-Gemeinschaften und vieler Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter. Ein kreativer Blick in die Zukunft gelingt mit der Zeitkapsel „Das Jugendrotkreuz in 100 Jahren“, in der junge Menschen ihre Visionen für kommende Generationen festgehalten haben.
Das Jubiläum war damit weit mehr als eine Rückschau. Es hat gezeigt, wie viel Kraft, Kreativität und Engagement in unserem Verband steckt. Es hat Menschen zusammengebracht, Geschichte sichtbar gemacht und neue Ideen entstehen lassen.

Danke!

„Unser Jubiläumsjahr hat eindrucksvoll gezeigt, was das Deutsche Jugendrotkreuz seit 100 Jahren ausmacht: Menschen, die mit Herzblut Verantwortung übernehmen, Gemeinschaft leben und Zukunft gestalten. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dieses besondere Jahr mit so viel Leidenschaft, Kreativität und Engagement möglich gemacht haben – in unseren Ortsvereinen, Kreis-, Bezirks- und Landesverbänden sowie auf Bundesebene. Gemeinsam haben wir nicht nur ein außergewöhnliches Jubiläum gefeiert, sondern auch ein starkes Zeichen für die Zukunft unseres Jugendverbandes gesetzt. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch die nächsten 100 Jahre des Deutschen Jugendrotkreuzes mit frischen Ideen, Mut und Menschlichkeit zu gestalten.“

Marcel Bösel
JRK-Bundesleiter



← © Deutsches Jugendrotkreuz

Hier geht’s zur digitalen Version der Jubiläumszeitschrift

Und so geht‘s weiter:

Bekannte JRK-Termine von September 2026 bis Ende 2027

2026

22.10.2026	Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18–21 Uhr
30.10. – 31.10.2026	DBJR-Vollversammlung in Berlin
30.10. – 01.11.2026	18. JRK Bundeswettbewerb Stufe 3 in Einbeck (LV Niedersachsen)
06.11. – 08.11.2026	Fachtagung Ehrenamt in Dresden
13.11. – 15.11.2026	Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungstreffen in Fulda
24.11. – 26.11.2026	Tagung der Landesreferentinnen und -referenten in Schwerin
28.11.2026	DRK-Bundesversammlung in Berlin
02.12. – 04.12.2026	Austauschtreffen der Bildungsreferentinnen und -referenten in Berlin
04.12. – 06.12.2026	Austauschtreffen Notfalldarstellung in Kassel
11.12. – 13.12.2026	Austauschtreffen mit den Landesverbänden zu Mindeststandards Kinder- und Jugendbeteiligung in Berlin

2027

05.03. – 06.03.2027	H7 Spitzentreffen
19.03. – 21.03.2027	JRK-Länderrat im Landesverband Saarland
27.05.2027	Das Jugendrotkreuz hat Geburtstag
24.09. – 26.09.2027	22. JRK-Bundeskonferenz im Landesverband Berlin
21.10.2027	Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18–21 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Tel.: 030 85404-390
Mail: jrk@drk.de
Web: www.jugendrotkreuz.de

Stand: September 2026

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Daniela Nagelschmidt, Leitung der Bundesgeschäftsstelle Deutsches Jugendrotkreuz

Redaktion
Katharina Fabian

Gestaltung
zweiband.media GmbH
www.zweiband.de

Titelbild
Der LAUTSTARK-Kinderrechtelauf bei der DRK-Bundesversammlung, © Willing-Holtz / DRK

Der JRK-Jahresbericht steht auf jugendrotkreuz.de zum Download zur Verfügung.
https://jugendrotkreuz.de/mediathek/jahresberichte

www.jugendrotkreuz.de
@deutsches_jugendrotkreuz
@jugendrotkreuz

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen des:
KJP Kinder- und Jugendplan des Bundes
STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ dar. Die Verantwortung für den Inhalt der Veröffentlichung liegt bei der Autorin/dem Autor.



Danke für ein schönes
Jahr 2025/2026

Wir freuen uns auf alles
was kommt!

